

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

NEWSLETTER

Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen
Telefon 07243-7257 933 · dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de
www.karlsruhe-land.de

EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

**Evangelisches Dekanat
Karlsruhe-Land**

September 2025



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ich sitze am Flughafen und warte auf den Abflug. Um mich herum sind viele Menschen aller Herren Länder. Die verschiedensten Gerüche streifen meine Nase, unterschiedliche Sprachen treffen auf meine Ohren. Es geht ans andere Ende der Erde. Mich beschleicht eine ungeahnte Fremdheitserfahrung.

Gerade jetzt den Monatsspruch für den September vor Augen zu haben, tut mir gut, schenkt mir Ruhe, lässt mich langsam und tief durchatmen. Kein Grund zur Sorge oder gar Panik. Als Gottes geliebtes Kind darf ich darauf vertrauen, dass er auch unterwegs und ebenso am anderen Ende der Erde an meiner Seite sein wird – um mich zu schützen, zu unterstützen, zu stärken und froh und glücklich meiner Wege gehen zu lassen.

Denn das ist es, was er sich für uns Menschen als seine geliebten Kinder wünscht. Ich weiß: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke. Im vertrauten Umfeld und in der Fremde, wohin auch immer ich gehe.

Pfarrerin Andrea Schweizer, Eggenstein

Unsere Themen

- NimBus mit einem fröhlichen Fest mit vielen Besuchern eingeweiht
- Prädikant Andreas Smith unerwartet verstorben
- Pfarrer Claudius Zeller wird als Bezirksdiakoniefarrer eingeführt
- Klima-Demonstration in Ettlingen
- Klima-Andacht in Ettlingen
- Familiengottesdienst anlässlich des Frauensonntags
- „Es gibt nur einen Gott! ... , dem ich mich anvertrauen kann“



NimBus mit einem fröhlichen Fest mit vielen Besuchern eingeweiht

300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben den offiziellen Start des NimBus in Neureut gefeiert. Das Besondere am NimBus: Der Bus ist mehr als 35 Jahre alt und hat eine halbe Million Kilometer auf dem Tacho. Unter der Leitung von Bezirksjugendreferent Joachim Zeitler und Diakon Göran John sowie mit vielen Ehrenamtlichen wurde der Bus in dreieinhalb Jahren Arbeit wieder flottgemacht. Nun soll es als „rollende Kirche“ überall dorthin fahren, wo Menschen zusammenkommen. „Eine Kirche, die unterwegs ist, um den Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern“, sagte Göran John. Ein offenes Ohr und viel Hilfe aus der Evangelischen Kirche habe das Projekt erhalten, berichtet Bezirksjugendreferentin Verena Essig: „Wir sind dankbar für die große Unterstützung. Aus einem rostigen Gerippe wurde ein voll funktionsfähiger Kirchenbus.“ Dazu haben viele Ehrenamtliche mitgeholfen. „Und sie bewegt sich doch“, stellte Dekan Dr. Martin Reppenhagen bei der Einweihung des Busses fest: Die Kirche soll nicht nur in ihre Immobilien einladen, sondern mobil zu den Menschen kommen. Der NimBus sei „ein Symbol der Offenheit“, sagt der Neureuter Ortsvorsteher Thomas Jäger. Der Bus bringe Kirche zu den Menschen, an Schulen, auf Spiel-

plätzen, zu Festen. Der Bus stehe als Symbol für Bewegung, Mut, Offenheit – und für eine Kirche, die sich auf den Weg zu den Menschen mache.



Prädikant Andreas Smith unerwartet verstorben

Andreas Smith, Prädikant aus Ettlingen-Spessart bzw. Malsch, ist am 1. August plötzlich und unerwartet verstorben. Er wurde am 13. August auf dem Ettlinger Friedhof beerdigt. Seine Mentorin im Prädikantendienst, Pfarrerin Ann-Kathrin Peters, leitete die Bestattung. „Mit ihm haben wir einen sehr geschätzten Mitchristen und Prädikanten im Kirchenbezirk Karlsruhe-Land verloren“, sagte Dekan Dr. Martin Reppenhagen. „Mit unserer Trauer verbinden wir uns mit seiner Mutter und hoffen auf Gottes Trost.“ Andreas Smith wurde am 24. Juni 1971 geboren und war Küchenmeister sowie staatlich geprüfter Gastronom. Von Dezember 2013 bis Februar 2022 gehörte er dem Kirchengemeinderat in Malsch an. Gleichzeitig gehörte er in dieser Zeit der Bezirkssynode an. Beide Ämter hat er auf eigenen Wunsch niedergelegt. Andreas Smith war außerdem Chefkoch der Vesperkirche in Rheinstetten-Malsch.

Im März 2021 begann er seine Prädikantenausbildung und wurde am 1. März 2022 erstmals als Prädikant beauftragt. „Andreas Smith hatte einen Beruf und eine Berufung. Er verstand sein kirchliches Engagement als Berufung und handelte entsprechend. Besonders seine Berufung zum Prädikanten der Badischen Landeskirche nahm er sehr ernst. Er wollte nicht nur von der Liebe Gottes predigen, sondern den Menschen in Liebe begegnen. In seiner Gegenwart fiel es leichter, an die Menschenfreundlichkeit Gottes zu glauben“, sagte Dekan Dr. Martin Reppenhagen.



Pfarrer Claudius Zeller wird als Bezirksdiakoniepfarrer eingeführt

Pfarrer Claudius Zeller wird am Sonntag, 28. September, um 10 Uhr in der Evangelischen Melanchthonkirche Malsch, Melanchthonstraße 14, 76316 Malsch, als Bezirksdiakoniepfarrers eingeführt. Claudius Zeller ist seit 1996 Pfarrer in Malsch und war von 2011 bis 2017 Bezirksjugendpfarrer. Er wurde auf der Frühjahrssynode des Kirchenbezirks in diesem Jahr zum Bezirksdiakoniepfarrer gewählt. Dem Gottesdienst schließt sich ein Empfang an. Über Anmeldungen per E-Mail freut sich das Dekanat: dekanat.karlsruhe@kbz.ekiba.de.

Klima-Demo



Klima-Demonstration in Ettlingen

Zu einer Klima-Demonstration laden am Freitag, 19. September, um 16 Uhr auf dem Ettlinger Marktplatz 20 Organisationen und Vereine ein, die zu einem Klimabündnis zusammengefunden haben. Das Anliegen der Organisatoren ist es, das Thema „Klima“ wieder stärker auf die Agenda des täglichen Lebens zu setzen. Zu der Demonstration mit Umzug durch die Ettlinger Innenstadt werden rund 500 Teilnehmer aus dem südlichen Land-

kreis Karlsruhe erwartet. Selbst aus der Nachbarstadt Karlsruhe haben die Organisatoren bereits positive Rückmeldungen erhalten. Die Kundgebung wird unterstützt von: BUND OV Ettlingen, Omas for Future Ettlingen, BUND OV mittleres Abtal, Jugendgemeinderat Ettlingen, Seniorenbeirat Ettlingen, Natur- und Umweltschutz Malsch e.V., Naturfreunde Ettlingen, NABU Karlsbad/Waldbronn, NABU Karlsruhe, Weltladen Ettlingen, Projektgruppe Marxzell & Natur, Schwarzwaldvereine Ettlingen und Waldbronn, Robbergfreunde Ettlingen, ADFC Gruppe Ettlingen, Evangelische Paulusgemeinde Ettlingen, Johannesgemeinde Ettlingen und Römisch-katholische Kirchengemeinden Ettlingen Stadt und Waldbronn-Karlsbad. Hauptredner der Kundgebung ist Professor Peter Knippertz vom KIT. Unter anderem wird Omas for Future ein Oma/Opa-Enkel-Gespräch aufführen. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung unter anderem von der Trommlergruppe „Ploink & Die Grooveties“. Kontakt: Klimabündnis Ettlingen, Joachim Sander, Telefon: 01522 9868070, E-Mail: joachims136@gmail.com.

KLIMA- ANDACHT

EINE FRAGE DER BEZIEHUNG?

Klima-Andacht in Ettlingen

Eine Klima-Andacht findet am Samstag, 20. September, um 18 Uhr im Horbachpark Ettlingen (Pavillon) statt. Die Andacht mit einem thematischen Stationenweg steht unter dem Thema „Eine Frage der Beziehung?“ Im Anschluss gibt es ein Mitbring-Picknick (bitte eigenes Geschirr mitbringen). Zu der Veranstaltung laden GreenFaith e.V., die Evangelische Paulusgemeinde, die Katholische Gemeinde Ettlingen-Stadt, Omas for Future und das Diakonische Werk ein.



Familiengottesdienst anlässlich des Frauentags

Die Paulusgemeinde Ettlingen, Schlesierstraße 1, 76275 Ettlingen, lädt am Sonntag, 28. September, um 10 Uhr zu einem Familiengottesdienst anlässlich des Frauentags ein. Alle Frauen und Männer, die auf der Suche nach ihren Kraftquellen sind, sind herzlich willkommen. Am Beispiel der Geschichte der Frau von Schunem aus dem 2. Buch der Könige werden Räume der Spiritualität und Kraftquellen erkundet. Gleichzeitig können die Kinder mit Ivonne Ybarra Gottesdienst feiern. Nach dem Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher herzlich zu Gesprächen bei kleinen kulinarischen Leckerbissen und Getränken eingeladen.



EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
KARLSRUHE-LAND

31. OKTOBER 2025
19.30 UHR
Evang. Kirche
Graben-Neudorf

„Es gibt nur
einen Gott!“
..., dem ich mich anvertrauen kann.

„Es gibt nur einen Gott! ..., dem ich mich anvertrauen kann“

„Es gibt nur einen Gott! ... dem ich mich anvertrauen kann“ – unter diesem Thema steht der gemeinsame Gottesdienst des Kirchenbezirks zum Reformationstag am Freitag, 31. Oktober, um 19:30 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Graben-Neudorf. Die Predigt hält Dekan Dr. Martin Repenhagen, die Liturgie übernimmt Pfarrer Dr. Micha Willunat. Die musikalischen Beiträge werden von der Kirchenmusikschule in Graben-Neudorf und der Kirchenorgel in Graben-Neudorf gespielt.

sche Gestaltung liegt in den Händen von Bezirkskantorin Anke Nickisch und Bezirkskantor Johannes Link. Mit dabei sind auch die Bezirksbläser unter der Leitung Jörg Wetzel.

Die Frage nach Gott wurde bereits unzählige Male gestellt. So ergaben jüngere Untersuchungen, dass 30 Prozent der Deutschen an ein höheres Wesen, Gott, glauben und 20 Prozent an einen Gott, wie er sich in Jesus Christus offenbart hat. „Der Glaube an Gott droht zu verdunsten“, sagte 2023 der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing. Und schaut man sich die Entwicklungen an, lassen sich Abbrüche im Gottesglauben erkennen. Nun kann man die Frage nach Gott gewiss allgemein stellen: „Können Sie sich vorstellen, dass es einen Gott gibt?“ So allgemein gefragt, stößt man auf Zustimmung oder Ablehnung oder „Ich weiß nicht!“. Mancher spricht schon von einer „Gottesapathie“: Gott ist vielen gleichgültig geworden. Ich kann die Frage nach Gott allerdings auch anders gewichten. Dann geht es nicht mehr um ein allgemeines Fürwahrhalten. Es geht um Gott in seiner Beziehung zu meinem Leben. Gibt es einen Gott, dem ich von der Wiege bis zur Bahre mein Leben und dann auch mein Sterben anvertrauen darf? So gestellt wird die Frage zu einer persönlichen. Sie löst eine Resonanz bei mir aus. „Es gibt nur einen Gott, dem ich mich anvertrauen kann!“ Darum geht es! Wenn das am Ende des Reformationsgottesdienstes durch die gemeinsamen Lieder und Gebete, durch die Gemeinschaft und die Predigt mitgenommen wird, hat der Gottesdienst sein Ziel erreicht.



Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de.

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: dekanat.karlsruheland@kbz.e-

kiba.de

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de.
Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: claudius.schillinger@kbz.ekiba.de, bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.